



NEUMARKT-ST. VEIT

Redaktion und Geschäftsstelle:
Mühldorf · Weißgerberstr. 2 - 4
Telefon 0 86 31/987 80
Telefax 0 86 31/98 78 27
Zustellung/Vertrieb:
Telefon 0 86 31/98 78 24
Anzeigenannahme
Büroteek Döring · Stadtplatz 33
Telefon 0 86 39/2 06

Junge Musikanten spielen auf

Oberbergkirchen/Zangberg – Der Gasthof Gantenham ist Schauplatz des Kinder- und Jugendhoagartens der Musikfreunde. Die Schüler präsentieren ihr Können auf Flöte, Gitarre, Akkordeon, Steirischer Harmonika, Zither, Hackbrett und Harfe. Eintritt frei. Beginn am Sonntag, 31. März, um 13.30 Uhr. hr

Berta-Hummel-Lauf in Massing

Niedertauffkirchen – Die Laufsaison wird beim Berta-Hummel-Lauf am Sonntag, 31. März, in Massing eröffnet. Der Skiclub beteiligt sich. Anmeldung bei Elke Leserer, die Kosten übernimmt der Verein.

NEUMARKT KURZ NOTIERT

Sebastiani-Schützen Hofhambach – Siegesfeier heute, Freitag, 20 Uhr, Gasthaus Zens, Hofhambach.
Kirchenchor Hörbering – Chorprobe Montag 1. April, 19.30 Uhr, Kirche.
Evangelische Gemeinde – Frauenstammtisch Freitag, 5. April, 19.30 Uhr, Friedenskirche.

GEMEINDEN UM NEUMARKT

Niederbergkirchen – Stockschützen: Training jeden Freitag und Dienstag um 19 Uhr auf der Stockbahn beim Feuerwehrhaus. Neueinsteiger willkommen.
KSK Niederbergkirchen – Jahreshauptversammlung Samstag, 30. März, 20 Uhr, Gasthaus Schützenwirt.

Wenn der Kulturbahnhof zum Kultbahnhof wird

Nachmittags Schnuppertraining, abends dann Starkbier zum Durstlöschchen: Hinter den Mitgliedern des EC Schpana liegt ein arbeitsintensives Wochenende. Nach langer Zeit haben die Hobby-Eishockeyspieler aus Neumarkt-St. Veit Kinder und Jugendliche in die Eishalle nach Waldkraiburg eingeladen, um nicht nur Schlittschuhfahren zu üben, sondern auch erste Versuche

mit Puck und Schläger zu unternehmen. „Das Interesse war groß und die Teilnehmer begeistert“, zieht Schpana-Präsident Günther Ohneis ein positives Fazit vom ersten Schnuppertraining seit langem. Am Ende luden die Crocodiles des EC Schpana zum Starkbierfest in den Kulturbahnhof nach Neumarkt-St. Veit, der sich in einem einheitlichen Grün präsentierte:

Die Schankkellner zapften in grünen Hemden, die Spielerfrauen servierten in ebenso grünen Schürzen das hochprozentige Bier und Speisen (rechts), und vor dem Maskottchen des EC Schpana animierte die Stadtkapelle Neumarkt-St. Veit mit bodenständiger Blasmusik zum Feiern bis spät in die Nacht (links). Dass der Kulturbahnhof beim Starkbierfest des EC Schpana

auch zum Kultbahnhof mutiert, liegt dann auch noch an den Einlagen der Eishockeyspieler, die durchaus komödiantisches Talent bewiesen, als es um die Stadtplatzsanierung in Neumarkt-St. Veit ging – inklusive eines sehr kritischen Apothekers und eines arbeitswütigen Habib, der „immer nur graben“ wollte. Starkbier, flotte Musik und lustige Sprüche:

Das gibt es auch nächste Woche wieder, wenn dann die Stadtkapelle selbst zum Starkbierfest ins Gasthaus Zens nach Hofhambach einlädt. Am nächsten Samstag, 6. April, ab 20 Uhr können sich Starkbierliebhaber erneut dem nährstoffreichen Fastengetränk widmen. Es gibt sogar einen Bustransfer hin und auch wieder zurück. FOTOS EC SCHPANA

Bald nur noch halb so viele Priester

Weihbischof Haßlberger analysiert beim Dekanatsrat die Situation in der Kirche

VON HANS RATH

Neumarkt-St. Veit – Wie sieht die Zukunft der Kirche aus? Dieser Frage ging Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger vor dem Dekanatskatholikenrat nach. Bei der Frühjahrsvollversammlung des Dekanatsrats betonte Haßlberger, dass in der Kirche schon vor 50 Jahren über Priestermangel geklagt worden sei. Damals seien Ehrenamtliche zur Mitarbeit in der Kirche berufen worden. Und er zog eine Parallele zur Zeit Jesu vor 2000 Jahren. Damals hätten nicht nur Jesus und die zwölf Apostel das Reich Gottes verkündet, sondern auch Händler, Reisende und Sol-

daten. Diese Aussage stärke die Position der Laien in der katholischen Kirche.

Bedenklich stimmte den Weihbischof die Prognose, dass bis 2030 40 Prozent weniger Priester und pastorale Mitarbeiter im Bistum zur Verfügung stehen würden, weil viele in Rente gingen. Die Grundversorgung mit Priestern und Diakonen sei die große Herausforderung im nächsten Jahrzehnt.

Das Erzbistum München-Freising erprobe drei Modelle, erläuterte Haßlberger: Pfarrer bleiben Leiter einer Pfarrei oder eines Pfarrverbands; ein Laie wird als Pfarrbeauftragter anstelle eines Priesters tätig sein; oder ein Team aus Haupt- und

Ehrenamtlichen wird die Leitung übernehmen. Dieses Modell werde derzeit in Geisenhausen erprobt. Prinzipiell sollen den Pfarrern immer mehr Verwaltungsaufgaben abgenommen werden, damit sie ihren Schwerpunkt auf die glaubensmäßige Versorgung ihrer Gläubigen legen können.

In der Diskussion ging es unter anderem um die Verwalter, die dem Pfarrer Verwaltungsaufgaben abnehmen sollen. Haßlberger betonte, dass es bis jetzt eine ausreichende Zahl an Bewerbungen gegeben hätte. Beim pastoralen Personal werde es in der katholischen Kirche dagegen schwieriger. Er verwies auch

auf die evangelische Kirche, wo nach seiner Einschätzung, trotz verheirateter Pfarrer und Pfarrerinnen ein Mangel an Seelsorgern herrsche. Die Frage, ob es in Zukunft noch größere Pfarrverbände geben werde, verneinte Bernhard Haßlberger.

Eventuell würden aber kleinere Pfarrverbände zusammengelegt werden. Er verwies auf andere Diözesen in Deutschland, in Limburg oder Trier gebe es Pfarrverbände mit 25 000 Gläubigen, die Pfarrei Koblenz zähle etwa 100 000 Gläubige.

Zum Thema „Missbrauch“ gab der Weihbischof an, dass es die Mehrzahl der Fälle zwischen 1945 und 1970



Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger. FOTO RATH

gegeben hätte. Diese seien von juristischer Warte her verjährbar, wenn auch nicht nach Kirchenrecht. Viele der Täter seien inzwischen auch verstorben. In der Gegenwart gebe es kaum mehr Missbrauchsfälle, betonte er. Wenn doch, seien diese bei der zuständigen Staatsanwaltschaft angezeigt.

Dekanatsrats-Vorsitzende Christine Schmid gab wichtige Termine bekannt. Vor allem auf den besonderen Gottesdienst des Dekanatsrats sei jetzt schon hingewiesen: Während man diesen letzten Jahr Anfang August an der Innlande abgehalten hatte, solle er heuer auf der neuen Autobahn A 94 gefeiert werden.

Vergoldete Reliefs am Seitenaltar

Schnitzereien in Oberbergkirchener Kirche ergänzt

Oberbergkirchen – Die katholische Kirche Apostel Bartholomäus wurde 1938 renoviert und zum Teil neu gestaltet. Die Altäre bekamen wieder die frühbarocke, dunkelbraune Originalfassung. Die Kirchenmaler aus der Werkstatt Keilhacker waren noch lang beschäftigt.

Bei der damaligen Restaurierung wurde festgestellt, dass der rechte Seitenaltar niedriger ist, als der linke. Um die gleiche Höhe zu erreichen, wurde am rechten Seitenaltar mittig ein Sockel eingebaut. Die beiden Außenseiten vom Altar waren mit vergoldeten Reliefs eingefasst. Von Schnitzereien an dem neuen Sockel wurde damals abgesehen.

Nach Jahrzehnten machte Adam Holzner, ein gelernter



Wieder vollständig: Der Seitenaltar hat wieder Reliefs, die von Adam Holzner spendiert und von Franz Hopf geschnitzt wurden. FOTO MAIER

Kirchenmaler, jetzt darauf aufmerksam, dass die Reliefs am 1938 eingebauten Sockel fehlen. Spontan erklärte sich Franz Hopf aus Gerling, ein exzellenter Schnitzer, bereit, die neuen Reliefs anzufertigen, die Kosten für das Vergolden übernahm

schließlich Adam Holzner. Die neuen Reliefs wurden jetzt von den Erbauern am Seitenaltar angebracht. Erfreut zeigte sich Holzner, dass sein Hinweis Früchte getragen hat und der Seitenaltar mit den Reliefs ergänzt wurde. fma

Frühstück im Pfarrheim

Schönberg – Die Kindertagesstätte St. Michael, der Förderverein und der Elternbeirat laden für kommenden Samstag, 30. März, zum Frühstücksfrühstück in das Pfarrheim Schönberg ein. Beginn ist um 8 Uhr. Angeboten werden auch Frühlingsblumen, sowie selbst gebastelte Frühlingsdekorationen. ann

Vereinsausflug der Feuerwehr

Neumarkt-St. Veit – Die Feuerwehr Feichten fährt am Samstag, 6. April, mit der Bahn gemeinsam nach Salzburg. Abfahrt am Bahnhof von Neumarkt-St. Veit ist um 7 Uhr. In Salzburg wird das Schloss Mirabel besucht, dann folgt eine Stadtrundfahrt. Nach dem Mittagessen nahe der Burg Hohen-Salzburg besteht die Möglichkeit der Burgbesichtigung oder für eine Fahrt zu den Wasserspielen Hellbrunn. Die Rückfahrt erfolgt dann gegen 17 Uhr. Anmeldungen sind beim Vorsitzenden Hermann Wimmer möglich.

240 Euro für die Kindergärten

Neumarkt-St. Veit – Der Verkauf der Neumarkt-St. Veit-Kalender hat 240 Euro eingebracht. Das Geld übergaben Gerlinde Oberauer, Bir-

git Kraus, Bettina Hartel und Rosmarie Spranger von den Dienstmägeln an die beiden Neumarkter Kindergärten. Heidi Braun vom städti-

chen Kindergarten und Michael Kulhanek von der Kinderwelt St. Vitus kündigten an, das Geld werde in Kinderbücher investiert. FOTO HU

Fr. 29.03. - So. 31.03.19

20%

RABATT AUF ALLES zur Wiedereröffnung

Außer reduzierte, preisgebundene Ware und Sonderbestellungen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

WIEDERERÖFFNUNG NACH UMBAU!

Wir öffnen für Sie mit noch mehr Auswahl. In Wasserburg, Am Aussichtsturm 3-5

Öffnungszeiten **Sa: 8:00-18:00 Uhr**
Fr: 8:00-19:00 Uhr **So: 12:30-17:30 Uhr**

83512 Wasserburg a. Inn · Am Aussichtsturm 3-5
Tel. 08071/10492-0 · www.eder-profi.de